



SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

[Veranstaltungen](#)

[Landschaftsarchitektur. Neue Positionen](#)

[Die Akademie](#)

[Presse](#)

[Der Senat](#)

[Die Mitglieder](#)

[Preise](#)

[Publikationen](#)

[Förderer und Sponsoren](#)

[Offene Stellen und Praktikum](#)

[Kontakt und Geschäftsstelle](#)

[Česky, English, Français, Polski](#)

[Impressum](#)

Programm

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, um 20 Uhr im Festsaal des Blockhauses, dem Sitz der Akademie, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden, statt. Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen und Kolloquien öffentlich; der Eintritt ist frei.

Bilder und weiterführende Informationen finden Sie auch auf [Facebook](#)

Montag, 7. Mai 2012, 19.00 Uhr

Kern und 'Rest'?

Perspektiven von Kultur in entleerten Landschaften

Begrüßung

Prof. Dr. [Peter Gülke](#), Präsident der Sächsischen Akademie der Künste
Ulf Großmann, Präsident der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Es diskutieren

Ulrich Beyer, Referent der Abt. Stadtentwicklung im Sächs.

Staatsministerium des Innern

Ulf Großmann, Präsident der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und
ehem. Kulturbürgermeister von Görlitz

Hans Peter Lühr, Vizepräsident des Sächsischen Kultursenats

Wolfgang Kil, Architekturkritiker, Berlin

Prof. Dr. Angela Mensing de Jong, Architektin an der HTW Dresden

Holger Lauinger, Filmproduzent, Berlin

Einführung und Moderation: Prof. Dr. [Engelbert Lütke Daldrup](#), Sekretär der
Klasse Baukunst

Im Anschluss Filme von Holger Lauinger zum Thema "Raumpioniere"

Mit einer Diskussion zu den Perspektiven von Kunst und Kultur in sich entleerenden Landschaften eröffnet die Akademie ihre kulturpolitische Reihe "Ressource Kultur", die in Zusammenarbeit mit dem Sächsischer Kultursenat und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen durchgeführt wird. Während die größeren sächsischen Städte in ihrer Bevölkerungsdichte relativ stabil sind, verlieren die ländlichen Räume im Zeitraum von 1990 bis 2030 etwa die Hälfte ihrer Einwohner. Das wirft gravierende Fragen auf: Wie entwickelt sich die kulturelle Infrastruktur unter den Bedingungen des demographischen Wandels? Wie wird sich das städtische, wie das ländliche Leben verändern? Welche Rolle haben Kunst und Kultur bei der Gestaltung dieser Transformationsprozesse?

In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und dem Sächsischen Kultursenat.